



# reisen und kultur

## sibirische arktis expedition



## wrangel insel und entdeckung der kolyma

Falls ein «Ende der Welt» existiert, ist es Tschukotka im äussersten Osten Eurasiens. Nur durch die Beringstrasse getrennt, sind sich Russland und die Vereinigten Staaten nirgends so nah wie hier. Lange wurde sogar über eine mögliche Landbrücke gerätselt, bis es dem Dänen Vitus Bering gelang, vom Pazifik ins arktische Meer zu segeln. Wie einst die Arktis-Entdecker gelangen wir über die Diomedes-Inseln am Cap Deschnjev vorbei ins Eismeer. Dort heisst unser Ziel Wrangel: Der Ort, an dem die letzten Mammuts erst 3000 Jahre vor unserer Zeitrechnung ausstarben. Die Insel im Eismeer wurde in der neueren Geschichte zum Zankapfel rivalisierender Mächte, bis diese von der UNESCO zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Heute ist es ein magisch anmutender Ort und ein Refugium für Eisbären. Atemberaubende Landschaften und arktische Fauna erwarten uns: Schwarze Felsen mit rötlichen Moosen, dazwischen weisse Büschel von Eisbärenfell – beinahe als habe die Natur vor unseren Augen die schönsten Bilder gezeichnet.

Im Anschluss gibt es für eine kleine Gruppe die Möglichkeit, ihre Entdeckung des entlegensten Sibiriens an Land fort zu setzen. Zwischen Magadan und Yakutsk erleben wir auf dem Landweg Gegenden, die winterliche Rekordtemperaturen aufweisen. Während wir in den Goldminen von Kolyma einen Eindruck der entbehrungsreichsten Gulags erhalten, begleitet uns die wilde, imposante und unerbittliche Natur.



### Ihr wissenschaftlicher Expeditionsbegleiter an Bord

Als Doktor der Meeresbiologie der Universität Basel lebt **Michael Wenger** heute seine Passion für die arktischen Regionen als Polarguide aus. Als Experte der Arktis und Antarktis leitete er in den letzten 15 Jahren zahlreiche Expeditionen. Nicht nur teilt er seine Begeisterung und Kenntnis der einzigartigen Pflanzen- und Tierwelt mit den Expeditionsteilnehmern. Er wirft ein kritisches Auge auf Umweltfragen. Sowohl in seiner Doktorarbeit, wie auch in der Informationsplattform PolarJournal spricht er über die ökologischen, ökonomischen und politischen Herausforderungen der Region.

### Ihr kultureller Reiseleiter und Russland-Experte

Als langjähriger Journalist, Direktor und Chefredaktor der Tageszeitung Le Temps, ist **Eric Hoesli** heute als Professor an der EPFL tätig. Schon immer begeisterte ihn die russische Welt, die er in den letzten 35 Jahren über 100 mal bereiste. Seit seinen ersten Reisen zu Sowjetzeiten erlebte er die bewegte neuere Geschichte Russlands von der Perestroika über Jelzin bis Putin mit. 2006 erschien sein erstes Buch über die Kaukasus-Region. Sein 2018 publiziertes Buch «der Sibirische Epos» erzählt von der Russischen Expansion zum Pazifik und Alaska. Während 10 Jahren bereiste er für seine Recherchen die entlegensten Gebiete Sibiriens.



Auskünfte und Anmeldung:

**REISEN UND KULTUR**  
Bederstrasse 49  
8002 Zürich

Tel. 044 222 11 66  
info@reisen-und-kultur.ch

[www.reisen-und-kultur.ch](http://www.reisen-und-kultur.ch)

# Expedition zur Wrangel Insel

## Expedition zur Wrangel Insel

Unser Expeditionsschiff Spirit of Enderby (Professor Chromow) wurde 1984 für die Polar- und Ozeanforschung gebaut und für die Navigation im Polareis verstärkt. Im Mai 2019 komplett renoviert, bietet die Spirit of Enderby 45 Gästen eine einmalige Möglichkeit, in kleiner Gruppe naturnahe Entdeckungen und Landgänge zu erleben. Mit Zodiac-Booten gelangen wir dorthin, wo keine Bahn, keine Strasse, kein Weg führt: nämlich zu den entlegensten Naturparadiesen zu Land und zu Wasser. Die Doppelkabinen sind komfortabel, haben Aussenfenster oder Bullaugen und die meisten von ihnen verfügen über eine eigene Nasszelle. Die Aufenthaltsräume sind geräumig, in der Bar und Bibliothek sowie im Konferenzraum können Sie an Seetagen Informationen sammeln und sich mit dem Team von Experten an Board austauschen. Ein erfahrener russischer Kapitän navigiert uns mit seiner engagierten Crew zu den schönsten und spannendsten Orten.

Ziel unserer zweiwöchigen Schiff-Expedition sind die Inseln Wrangel und Herald im Arktischen Meer. Auf dem Seeweg reisen wir von Anadyr durch die Beringstrasse und um das Kap Dejnev. Dieses Grenzgebiet zwischen Sibirien und Alaska blieb während der letzten Eiszeit eisfrei. Ihre Inseln haben deshalb noch heute Pleistozän anmutende Landschaften. Tierarten wie Mammuts, die andernorts längst ausgestorben waren, überlebten hier ihre Artgenossen um Jahrtausende. Die einzigartige Polarflora macht die Region zu einem Refugium für seltene Tierarten. Arktische Füchse, Moschusochsen, Rentiere und Eisbären sind die grössten Inselbewohner. In den Lüften kreisen Millionen von Meeresvögeln. Im Wasser tummeln sich Grauwale, Robben und Walrosse. In dieser entlegenen Welt sind wir Menschen seltene Gäste und staunende Beobachter eines Natur-spektakels das bereits lange vor unserer Entstehung existierte.

Grössere und kleinere Höhepunkte unterwegs bereichern unsere Schiff-Expedition und vermitteln uns einen vertieften Einblick in die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt von Tschukotka, der Beringstrasse und dem Arktischen Meer. In der Bucht von Anadyr begegnen wir mit etwas Glück weissen Delphinen, auf der Insel Yttigran besuchen wir einen heiligen Ort der Tschuktschen und am Kap Dejnev folgen wir den Spuren der ersten russischen Polarforscher. Am Arktischen Meer liegt Uelen, das östlichste Dorf des Eurasischen Kontinents. Am eigentlichen Ziel unserer Expedition, im UNESCO Weltnaturerbe-reservat Wrangel Insel verbringen wir je nach meteorologischen Verhältnissen drei Tage mit Landgängen und Ausflügen. Die Herald Insel ist Heimat der grössten Walrosskolonie und am Kap Vankarem pflegt eine Gemeinde von Tschuktschen viele altüberlieferte Traditionen. Auf der Rückfahrt nach Anadyr folgen wir der Küste Tschukotkas in dessen steilen Felsen Millionen von Meeresvögel nisten.



## Verlängerung Entdeckung der Kolyma

Im nordöstlichsten Sibirien schlängelt sich der Kolyma Fluss auf einer Länge von 2'129 km durch entlegenste Taiga und Tundra dem Arktischen Meer entgegen. Die nach dem Fluss benannte Region ist reich an Bodenschätzen, weist jedoch die extremsten winterlichen Temperaturen des Kontinents auf. So erstarrt die Kolyma jährlich während fast 250 Tagen zu einer meterdicken Eisbahn, die erst im Juni auftaut, bevor sie im Oktober wieder einfriert. Legendär wurde die Region im 20. Jahrhundert als man in der Zeit von Stalin mit dem Abbau der Bodenschätze begann. Für die Arbeit in den Minen wurden Strafgefangene hierhin versetzt. Neben Sträflingen und Kriegsgefangenen wurden politische Gegner und Intellektuelle in die Gulag-Lager gesendet. Letztere wie Warlam Schalamow beschrieben ihren Alltag, ihren Überlebenskampf, ihr Leid in dieser menschenfeindlichen Gegend. Sein Werk «Erzählungen aus Kolyma» erlangte eine weltweite Leserschaft und machte die Region als Ort der Extreme berühmt. Ein besagtes Sprichwort der UdSSR lautet: «Kolyma, Kolyma, welch verwunschener Planet: der Winter dauert zwölf Monate, doch in der restlichen Zeit herrscht Sommer».

Von Magadan reisen wir während 6 Tagen nach Yakutsk. Auf 2'032 km führt uns die Route R504 durch grandiose Naturlandschaften des nördlichen Sibiriens zu den historischen Zeugnissen der Region. Auch als Magistrale M56 bekannt, wird die Piste im Volksmund «Kolyma» oder «Strasse der Knochen» genannt. Dies, weil bei ihrem Bau so viele Kriegsgefangene ums Leben kamen. Trotz der Tragik vergangener Tage, entwickelt sich die Region Kolyma in kleinen Schritten und im Herzen der Dörfer entspringt neues Leben.

### Expedition zur Wrangel Insel

14. August – 01. September 2021

Ab 18 Teilnehmer

Preis pro Person in CHF

Doppelzimmer / Doppelkabine «Main Deck»	18'850
Zuschlag Doppelkabine «Superior»	1'260
Zuschlag Doppelkabine «Superior Plus»	2'520
Zuschlag Doppelkabine «Mini Suite»	2'970

Preis für Einzelbelegung einer Doppelkabine auf Anfrage

#### Reiseroute

Zürich → Moskau (1 Nacht) → (1 Nacht) Anadyr → (14 Nächte) Anadyr (1 Nacht) → Moskau (1 Nacht) → Zürich

#### Leistungen

Linienflüge Zürich-Moskau-Zürich und Inlandflüge Moskau-Anadyr-Moskau in Economy Klasse inkl. Taxen, Transfers und Transporte. Unterkunft in Mittelklassehotels (3\*). Vollpension ausser in Moskau. Expedition Wrangel Insel auf dem Schiff Spirit of Enderby. Wissenschaftlicher und kultureller Reiseleiter sowie weitere Polar-Guides auf dem Schiff. Hafengebühren von USD 500 pro Person. Visagebühren. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Für diese Reise haben wir alle Kabinen reserviert.

#### Nicht inbegriffen

Mahlzeiten und Besichtigungen in Moskau. Getränke. Trinkgelder. Persönliche Ausgaben. Reiseversicherung.

### Verlängerung Entdeckung der Kolyma

01. – 11. September 2021

Für 15 Teilnehmer

Preis pro Person in CHF

im Doppelzimmer	6'950
Zuschlag Einzelzimmer (ausser in Herbergen)	650

#### Reiseroute

Anadyr (1 Nacht) → Magadan (2 Nächte) → Kolyma (5 Nächte unterwegs) → Yakutsk (3 Nächte) → Moskau → Zürich

#### Leistungen

Inlandflüge Anadyr-Magadan und Yakutsk-Moskau in Economy Klasse inkl. Taxen. Transfers und Transport. 4x4 Fahrzeuge von Magadan bis Yakutsk. Unterkunft in 2-4\* Hotels, Herbergen, Gästehäuser (3-Bett Zimmer). Vollpension. Kultur-Reiseleiter von Reisen und Kultur plus lokale Reiseleitung. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

#### Nicht inbegriffen

Getränke. Trinkgelder. Persönliche Ausgaben. Reiseversicherung.

Anmeldeschluss 15. März 2021.

*Programmänderungen der Expeditionen sowie Preisänderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG, ausser Art. 4.2, sowie die Bedingungen von Heritage Expeditions für die Schiff-Expedition.*